



Pressemitteilung

Welttag des Urheberrechts am 23. April

Video on Demand – Der legale Weg zu schnellem und hochwertigem Filmgenuss

Hamburg, 16.04.2013 – Am 23. April ist der „Welttag des Urheberrechts“. Er wurde 1995 von der Generalkonferenz der UNESCO ausgerufen und wird seit 1996 auch in Deutschland begangen. Ein Thema, das in unserem digitalen Zeitalter präsenter ist denn je. Allein durch die Raubkopien von Filmen entsteht der deutschen Filmbranche jährlich ein enormer finanzieller Schaden.

„Dabei gibt es längst die legale und unkomplizierte Alternative Video on Demand“, betont Oliver Trettin (Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH) Ein Angebot, das von immer mehr Filmbegeisterten genutzt wird. Allein 2012 wurden rund 5 Millionen digitale Filme und TV-Serien gekauft und rund 15 Millionen Titel ausgeliehen. „Mit Hilfe des Serviceportals www.was-ist-vod.de bekommen auch Neulinge einen guten Einstieg in Video on Demand und können mehr als 30 VoD Plattformen aus Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz miteinander vergleichen“, so Trettin. Die Palette reicht dabei von Blockbustern über Dokumentarfilm, Kinderfilm und Animes bis zur Konzertaufnahme. Doch dieses legale Angebot steht weiterhin in unfairem Wettkampf zu einer Vielzahl an illegalen Webseiten, auf denen Filme und Serien kostenlos und ohne Berücksichtigung des Urheberrechts oder des Jugendschutzes veröffentlicht werden. Viele Titel stehen bereits zum Kinostart oder sogar vor ihrer offiziellen Veröffentlichung im Netz. Dafür kann Video on Demand mit zeitlicher und räumlicher Flexibilität punkten. Die Filme oder Serien können zu jeder Zeit und in bester Qualität auf dem Fernseher, PC, Tablet, der Spielkonsole oder dem Smartphone angeschaut werden. Unter www.was-ist-vod.de/vod-anbieter kann schnell das individuell passende Angebot gefunden werden und Jugendschutz und Urheberrechte werden gewahrt.



BVV – Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V.

Der Bundesverband Audiovisuelle Medien (BVV) wurde 1982 gegründet und vertritt die Interessen der maßgeblichen deutschen Video-Programmanbieter. Zweck des Verbandes ist die Wahrung und Förderung gemeinsamer Belange und Interessen seiner Mitglieder. Mehr unter www.bvv-medien.de.

FAM – Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH

Die FAM – Gesellschaft zur Förderung Audiovisueller Medien mbH ist eine im Jahr 2000 gegründete, hundertprozentige Tochter des Bundesverbandes Audiovisuelle Medien e.V. (BVV). Zu den Arbeitsschwerpunkten der FAM zählen u.a. zielgruppenorientierte Print-, Hörfunk- und Online-Marketingkampagnen sowie PR-Maßnahmen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Marktforschungsprojekte. Mehr unter www.fam-medien.de.

Pressekontakt:

FAM · Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH
Deichstraße 19 · 20459 Hamburg
Oliver Trettin
Tel.: 040-36 90 56-40
E-Mail: trettin@bvv-medien.de